



Für mehr und bessere Bildung: SPD will Bildungsstadt Schweinfurt!

Eltern, Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer, der städtische Personalrat, die SPD-Fraktion wie der SPD-Kreisvorstand und andere, setzten sich **gemeinsam und entschieden** für den Erhalt der Rathenau-Gymnasiums ein – gegen den Willen von Oberbürgermeister Remelé und der CSU. Nun hat der Oberbürgermeister überraschend erklärt, von der Schließung Abstand zu nehmen und an seinem Beschlussvorschlag im Stadtrat nicht mehr festzuhalten.

Die SPD-Stadtratsfraktion begrüßt diese Richtungsänderung:

- Dem Protest und Engagement der Bürgerinnen und Bürger wird Rechnung getragen. **Die Betroffenen haben damit nachhaltig Einfluss genommen! Das ist leistungsfähige Demokratie und das ist gut so!**
- Schweinfurt braucht die Rathenau-Schulen mit ihrem speziellen Angebot der wirtschaftlichen Orientierung und dem ausgeprägten Engagement von Schülerinnen und Schülern sowie Lehrerinnen und Lehrern.
- Da eine Mehrheit im Stadtrat für den Erhalt der Schule nicht absehbar war, wurde von den Betroffenen ein Bürgerbegehren angestrebt. Das ist jetzt nicht mehr notwendig.

Auf der Grundlage der Ergebnisse des Schulentwicklungsplanes fordert die SPD-Stadtratsfraktion als wichtigen Folgeschritt zentrale Initiativen zur weiteren Stärkung der Bildung in Schweinfurt:

1. Die demografische Analyse zeigt deutlich, dass durch die neuen Wohnviertel Yorktown und besonders Askron Manor eine Schulsprengelanpassung notwendig ist.
2. Die Bestandsaufnahme des baulichen Zustands zeigt, dass an nahezu allen Schweinfurter Schulen ein hoher Bedarf an Modernisierung und Renovierung besteht. Ein umfassendes Investitionsprogramm ist nötig!
3. Die ermittelte hohe Quote an Schülerinnen und Schülern, die ohne Abschluss die Mittelschule verlassen, bedarf dringend einer Ursachenanalyse und Maßnahmen zur Unterstützung.
4. Die Zahl der Förderschüler weit über dem Landesdurchschnitt muss in eine Untersuchung ebenfalls einbezogen werden.
5. Schweinfurt liegt bei der Übertrittsquote von der Grundschule in die weiterführenden Schulen in Bayern weit hinten. Dies ist nicht hinnehmbar!
6. Das vom Stadtrat klar formulierte Ziel, die gebundene Ganztagesklasse als pädagogisches Konzept besonders zu fördern, muss an allen Schulen umgesetzt werden.
7. Schließlich: Das Rathenau-Gymnasium braucht öffentliche Unterstützung, um den Imageschaden zu beheben, der durch die Forderung des Oberbürgermeisters entstanden ist.

Bildung entscheidet über zukünftige Wege zur beruflichen Entwicklung und gesellschaftlichen Teilhabe! Die SPD wird deshalb ein **Maßnahmenprogramm Bildungsstadt Schweinfurt** im Stadtrat vorschlagen, um allen Kindern und Jugendlichen den Zugang zu unseren Bildungsangeboten zu ermöglichen!